

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

IV. Jahrgang.

Budapest, den 22. Mai 1897.

Nr. 21.

## Theater.

**Sommertheater im Stadtwaldchen.** Trotz des sehr ungünstigen Wetters ist der Besuch des Feld'schen Sommertheaters im Stadtwaldchen ein ziemlich reger. Die von Karl Madó verfasste Fosse „A kikapos férjek“ wurde bei ihrer Erstaufführung sehr freundlich aufgenommen und errang auch bei den übrigen fünf Vorstellungen lebhaften Beifall. Für die nächste Zeit sind einige Novitäten in Vorbereitung.

## Volkswirtschaft.

### Versicherungs-Anstalten.

**„Nationale“ Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft.** Unter Vorsitz ihres Präsidenten Wilhelm Ormódy hielt die „Nationale“ Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft am 15. d. J. ihre vierte ordentliche Generalversammlung. Der zur Vorlesung gebrachte Jahresbericht constatirt, daß das verfloßene Geschäftsjahr ein befriedigendes Resultat lieferte, indem die Prämien- und Gebühren-Einnahme in der Unfallversicherungs-Branche 890.537.20 Kronen, in der Feuerversicherungs-Branche 302.407.87 Kronen und in der Lebensversicherungs-Branche 39.913.61 Kronen, d. i. zusammen 1,229.858.68 Kronen betrug. In der Unfallversicherungs-Branche wurden 321.250.— Kronen reservirt, was einer Rücklage von 4% der vereinbarten Nettoprämie entspricht, während die Prämienreserven in der Feuerversicherungs-Branche 101.802.62 Kronen und noch in Kraft befindlichen Lebensversicherungen 41.420.63 Kronen betragen. Die ausbezahlten Schäden in allen drei Branchen erreichten die Höhe von 553.428.67 Kronen und wurden für in Schwere verbliebene Schäden 113.783.68 Kronen reservirt. Das in späteren Jahren fällig werdende Prämienheim-Portefeuille erreichte die Höhe von 5,698.620.11 Kronen. Der gemeinschaftliche Vorschlag der Direction und des Aufsichtsrathes, wonach von dem Gesamtgewinne des Jahres 1896 im Betrage von 64.812.03 Kronen, respektive von dem nach den statutarischen Abzügen verbleibenden Reingewinne per 62.177.82 Kronen als Dividende nach Coupon 4 der neuen Actien je 12.— Kronen = 6%, d. i. zusammen 60.000.— Kronen zur Auftheilung gebracht, ferner zur Erhöhung des Reservecapitals 2000 Kronen verwendet werden, wodurch letzteres die Höhe von 27.000 Kronen erreicht, wurde von der Generalversammlung einstimmig acceptirt und beschlossen, daß der sonach verbleibende Rest von 177.82 Kronen auf Rechnung des Jahres 1897 vorgetragen werde. Nach Ertheilung des Absolutariums erfolgte die einstimmige Wahl des Herrn Sigmund Nyitrai (neu) in die Direction und die Wiederwahl der Herren Josef v. Ribáry, Mark Róna, Dr. Rudolf Havajs und Alerius Kain in den Aufsichtsrath.

**Ungarisch-Französische Versicherungs-Actien-Gesellschaft.** In der am 19. dieses unter dem Voritze Sr. Excellenz Franz v. Beniczky stattgehabten Generalversammlung der Ungarisch-Französischen Versicherungs-Actien-Gesellschaft gelangte der Rechenschaftsbericht und die Schlussbilanz des Betriebsjahres 1896 zur Vorlage. Wir entnehmen derselben nachfolgende Daten: Die Brutto-Einnahme an Prämien und Gebühren in den von der Gesellschaft cultivirten Elementar-Beräufen belief sich auf fl. 2,276,035.25, an Zinsen von Anlagen und sonstigen Einnahmen fl. 71,396.96, dem gegenüber stehen die Ausgaben für Rückversicherung fl. 1,777,141.91, bezahlte Schäden, inclusive des Antheiles der Rückversicherer fl. 1,414,783.80, Geschäftskosten, Provisionen und Abschreibungen fl. 381,317.09. Aus der Bilanz ist ferner ersichtlich, daß die Capitalien der Gesellschaft in den bilanzmäßigen Werth wesentlich überschreitenden Immobilien und die Securitat bietenden Werthpapieren clostirt sind und daß ferner der Gesellschaft realisirbare Activen im Betrage von fl. 927,357. 72 in Baarem zur Verfügung stehen, welcher Umstand jedenfalls geeignet ist, das seitens des Publicums der Gesellschaft entgegengebrachte Vertrauen zu rechtfertigen und zu erhöhen. Die Jahres-Bilanz schließt mit einem Reingewinn von fl. 104,713.42, und beantragt die Direction den-

selben in folgender Weise zu verwenden: fl. 62,500.— als fünfprocentige Dividende zu vertheilen, fl. 7648.22 im Sinne der Statuten als Fünftel der Capitalsreserve zu verwenden, und von dem hienach verbleibenden Restbetrage fl. 11,600.04 zur Ergänzung der Capitalsreserve auf fl. 20,000.—, fl. 10,000.— der Creirung eines Beamten-Pensionsfonds der Gesellschaft zuzuwenden und fl. 12,965.26 auf neue Rechnung vorzutragen. Diese Vorschläge wurden von der Generalversammlung einstimmig angenommen und der Direction sowohl, als dem Aufsichtsrathe das Absolutarium ertheilt. Auf Antrag der Direction wurde beschlossen, die entfallende Dividende von fl. 5 nach jeder, am 1. August 1890 emittirten Actie gegen Uebnahme des Coupons Nr. 7 schon vom 20. Mai ab an der Hauptcasse der Gesellschaft zur Auszahlung zu bringen.

**Riunione Adriatica di Sicurta.** Am 20. dieses fand die ordentliche Generalversammlung der Riunione Adriatica di Sicurta statt. Dieselbe setzte die Dividende für 1896 auf fl. 75 per Actie fest. Die Generalversammlung notirte ferner den Betrag von fl. 25,000 zur Stiftung eines Humanitatsactes aus Anlaß des bevorstehenden Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät.

**Hypothekar-Versicherung.** Die Direction der Lebensversicherungs-Gesellschaft „The Gresham“, vom Wunsche geleitet, die im Auslande längst eingebürgerte Hypothekar-Versicherung auch bei uns einzuführen, hat behufs Cultivirung dieser sowohl vom allgemein-culturellen, als auch vom wirtschaftlichen Standpunkte höchst wichtigen Versicherungsart eine Specialabtheilung errichtet, deren ausschließliche Aufgabe es sein wird, die Hypothekar-Versicherung aufs intensivste zu pflegen. Dieselbe basirt auf dem Prinzip, daß die Gesellschaft gegen eine mäßige Premie die Verpflichtung übernimmt, das auf einem Gute lastende Amortisations-Darlehen im Sterbefalle des Versicherers sofort zu bezahlen, so daß die Erben die beehrten Objecte vollkommen lastenfrei übernehmen.

**Der Erste Militärdienst-Versicherungs-Anstalt** unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Hoheit der Erzhersogin Josef (Budapest, V., Elisabethplatz 1) lagen im Monate April für 1,002,200 Kronen Beitrittserklärungen vor, und wurden für 985,415 Kronen Policen ausgestellt. Der Versicherungsstand beläuft sich nunmehr auf 25,205,365 Kronen. Die Anstalt versichert Kapitalien und Renten für Knaben zum Zwecke der Bekreitung der Militärdienst-Kosten beziehungsweise behufs Versorgung für die Zeit der Großjährigkeit im Nichtaffentirungsstalle.

### Industrie-Unternehmungen.

**Budapester Allgemeine Electricitäts-Actien-Gesellschaft.** Am 15. Mai d. J. hielt die Budapester Allgemeine Electricitäts-Actien-Gesellschaft unter dem Präsidium des Grafen Géza Teleki eine außerordentliche Generalversammlung. In derselben wurden an Stelle der zurückgetretenen Mitglieder des Aufsichtsrathes Karl Legrady und Dr. Franz Beltai die Herren Kämmerer Arpad Kubinyi und Sparcassen-Director Emerich Grotischl gewählt.

**Steinbrucher Dampfziegelei-Gesellschaft in Pest.** Die XXVIII. ordentl. Generalversammlung der Steinbrucher Dampfziegelei-Gesellschaft in Pest wird am 30. Mai 1897, Vormittags 11 Uhr, in den Localitäten der Gesellschaft, VII., Elisabethring 35, abgehalten werden. Tagesordnung: 1. Verlesung des Geschäftsberichtes der Direction und Beschluffassung darüber. 2. Vorlegung der Bilanz, sowie des Berichtes des Aufsichtsrathes und Beschluffassung über die Verwendung des Reingewinns und Ertheilung des Absolutariums. 3. Wahl von fünf Directorsrathen und eines Erbsammanes. — Die Bilanz pro 31. März 1897 lautet: Activa: Immobilien fl. 676,257.62, Maschinen, Werkzeuge und Ausrüstung fl. 238,435.45, Vorräthe fl. 123,298, Rentein und Debitoren fl. 181,532.81, Einlagen bei Banken fl. 138,701.04, Caffe fl. 2156.98, Totale fl. 1,360,381.00 Passiva: Actiencapital fl. 336,000, Reservefond fl. 120,000, Amortisationsfond fl. 640,000, Dividenden, Specialreserve fl. 100,000, Creditoren und Kautionen fl. 57,655.68, Gewinn fl. 106,726.22, Totale fl. 1,360,381.90.

**Ungarische Farbenfabriks-Actien-Gesellschaft.** Am 27. d. J. 10 Uhr Vormittags findet die erste ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Farbenfabriks-Actien-Gesellschaft statt. Die Bilanz der Geschäftsperiode 1895/6 dieses Fabrik's Unternehmens schließt mit einem Verlust von fl. 38,161.05

**Erste Fester Spodium, Leim-, Kunstdünger- und chemische Productenfabriks-Actien-Gesellschaft.** Die Abhaltung der neunundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung der Ersten Fester Spodium, Leim-, Kunstdünger- und chemische Productenfabriks-Actien-Gesellschaft ist für den 30. Mai dieses Jahres anberaumt worden. Dieses Industrie-Etablissement hat im abgelaufenen Geschäftsjahre einen Reingewinn von fl. 15,932.09 erzielt und wird eine Dividende von fl. 5. — per Actie = 5% zur Vertheilung bringen.

**„Sanitas“, sterilisirte Sodawasser- und Gefrorenesfabrik und Sodawasserfabrik-Einrichtung-Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige (II) ordentliche Generalversammlung der „Sanitas“, sterilisirte Sodawasser- und Gefrorenesfabrik- und Sodawasserfabrik-Einrichtung-Actien-Gesellschaft ist für den 29. Mai d. J. 11 Uhr Vormittags anberaumt worden. Auf der Tagesordnung stehen die ordentlichen Berathungsgegenstände.

**„Fortuna“ Goldminen Actien-Gesellschaft.** Die erste ordentliche Generalversammlung der „Fortuna“ Goldminen-Actien-Gesellschaft findet am 1. Juni d. J. 5 Uhr Nachmittags in ihren Bureau-Localitäten in Budapest (V., Badgasse Nr. 4) statt.

**Ungarisch-belgische metallurgische Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige (VI) ordentliche Generalversammlung der Ungarisch-belgischen metallurgischen Actien-Gesellschaft ist für den 5. Juni l. J. 10 Uhr Vormittags ausgeschrieben. Auf der Tagesordnung befinden sich außer den gewöhnlichen Berathungsgegenständen der Antrag der Direction auf Vermehrung des Prioritäts-Actien-Capitals und der Genußschemie, ferner die damit in Verbindung stehende Modification der Statuten.

**Actien-Gesellschaft für Worthington Pumpmaschinen.** Am 10. Juni l. J., 4 Uhr Nachmittags, wird die ordentliche Jahresversammlung der Actien-Gesellschaft für Worthington-Pumpmaschinen abgehalten werden. Die Bilanz des abgelaufenen Jahres weist einen Reingewinn von fl. 9562.63 auf. Die Direction hat beschlossen, nach den vollingesahlten Actien fl. 11. — und nach den mit 30% eingezahlten fl. 3.30 als Dividende zur Vertheilung zu bringen.

#### Actien-Gesellschaften.

**Pachtunternehmens-Actien-Gesellschaft des Budapester königl. ung. Staats-Telephonnetzes.** Die Abhaltung der für den 15. Mai ausgeschrieben gewesenen diesjährigen ordentlichen Generalversammlung der Pachtunternehmens-Actien-Gesellschaft des Budapester königl. ung. Staats-Telephonnetzes wurde von der Direction auf den 29. Mai l. J. halb 1 Uhr Mittags verschoben.

**Allgemeine Rückertattungscasse-Actien-Gesellschaft.** Die Abhaltung der ersten ordentlichen Generalversammlung der Allgemeinen Rückertattungscasse-Actien-Gesellschaft wurde von der Direction für den 30. Mai l. J., 11 Uhr Vormittags, ausgeschrieben. Die erstjährige Bilanz der Rückertattungscasse schließt mit dem nicht unbedeutenden Verlust von fl. 57,959.61.

**Thier- und Pflanzen-Acclimatations-Gesellschaft.** Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Thier- und Pflanzen-Acclimatations-Gesellschaft wird am 30. Mai l. J. 11 Uhr Vormittags im großen Saale der Restauration des Thiergartens abgehalten werden.

#### Verkehrswesen.

**Kaischau-Oderberger Eisenbahn.** Der soeben zur Veröffentlichung gebrachte Bericht der Direction feiert in seinem allgemeinen Theile den fünfundsanzigjährigen Bestand der Gesellschaft. Das abgelaufene Jahr 1896 — sagt der Bericht — war nicht nur ein Jubeljahr für die ganze ungarische Nation, sondern auch speziell für unsere Gesellschaft, indem wir mit diesem Jahre in das fünfundsanzigste Jahr des Bestandes seit der Betriebsöffnung auf der ganzen Strecke (18. März 1872) eintreten, und diese Thatfache erfüllt uns mit um so höherer Befriedigung, als wir constatiren können, daß unsere Bahn in erfreulicher Weise prosperire und die Betriebsergebnisse dieses Jahres die besten seit dem Bestande der Bahn

genannt werden müssen. Während nämlich auf der Kaischau-Oderberger Eisenbahn im Jahre nach der Eröffnung des Betriebes, auf der ganzen Strecke von sämmtlichen Zügen 1,031,658 Kilometer zurückgelegt und 189,519,640 Bruttotonnen verfrachtet, sowie eine Brutto-Einnahme von fl. 2,481,782.51 erzielt wurde, weist das Jahr 1896 in Folge der stetigen Zunahme des Verkehrs eine Leistung von 3,007,227 Zugkilometern mit 874,162,785 Bruttotonnen und eine Brutto-Einnahme von fl. 7,335,407.44 auf. Gegenüber den Einnahmen des Jahres 1895 im Betrage von fl. 6,917,585.98 ergibt sich eine Mehrerinnahme von fl. 417,821.46. Demzufolge waren auch die Leistungen größer als in dem vorangegangenen Jahre, und zwar hat sich der Verkehr bei den Zugkilometern um 16.35% und bei den beförderten Bruttotonnen um 11.74% erhöht. Die Betriebsausgaben haben im abgelaufenen Betriebsjahre fl. 3,898,600.97, daher um fl. 185,020.40 mehr betragen. Trotzdem ist der Betriebsüberschuß des abgelaufenen Jahres um fl. 232,801.06 größer als im Jahre 1895. Stets besorgt für das Wohlergehen des Personals, errichtete die Direction mit 1. Jänner 1897 einen Unterstützungsverein für jene Bediensteten, die nicht Mitglieder des Pensions-Instituts sind, wodurch es ermöglicht wird, sowohl den Beamten selbst, als auch deren Witwen und Waisen eine Verpflegung zu gewähren. Für die besondere Verpflegung des Personals auf der Strecke, namentlich aber der Werkstätten-Arbeiter, hat die Direction in der Weise gesorgt, daß sie dem Personal die Errichtung eines Consumvereins in Kuttla ermöglicht hat. Mit Verriedigung wird hervorgehoben, daß das Personal den Dienst auch im abgelaufenen Jahre mit lobenswerther Wachsamkeit und Hingebung versehen hat. Auf den gesellschaftlichen Einnahmen wurden im Jahre 1896 befördert: 2,250,080 Personen, 4466 Tonnen Reisegepäck, 7943 Tonnen Güter und 3,566,034 Frachtgüter.

**Südbahn-Gesellschaft.** Aus dem vorliegenden Jahresberichte der Südbahn-Gesellschaft lauten die auf Ungarn bezüglichen Daten wie folgt: Auf den ungarischen Linien wurden befördert: 1,874,516 (+ 60,797) Zivilreisende mit einer Einnahme von fl. 1,651,040.58, 89,531 Militärpersonen mit einer Einnahme von fl. 66,586, ferner 27,181 Tonnen Güter und 2,501,150 Tonnen Frachtgüter mit einer Einnahme von fl. 5,616,268.69. Die Gesamteinnahmen aus dem ungarischen Verkehre betragen fl. 7,864,237.97, die gesammten Ausgaben fl. 4,749,434.74, so daß sich für das ungarische Netz Reinertrag von fl. 3,114,803.23 ergibt. Das ungarische Netz sammt Betriebsmaterial und Vorräthen ist in den Activen des Hauptrechnungs-Abchlusses der Gesellschaft mit dem Capitalbetrage von fl. 70,400,246 eingestellt. — Aus dem Berichte ist noch hervorzuheben, daß Herr Maximilian Vrám Ritter v. Várdány als Generaldirector-Stellvertreter für die ungarischen Linien der Gesellschaft besonders genannt ist.

**Ungarische Fluß- und Seeschiffahrts-Actien-Gesellschaft.** Die zweite ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Fluß- und Seeschiffahrts-Actien-Gesellschaft findet am 15. Juni um 10 Uhr Vormittags in ihren Amts-Localitäten in Budapest (V., Marie Valeriegasse 14) statt. Außer den üblichen Gegenständen steht noch ein Antrag auf Creirung eines Pensionsfonds auf der Tagesordnung.

#### Briefkasten der Redaction.

**Herrn Ferd. St., Budapest.** Nichts für uns. Anonymes wandert übrigens unter allen Umständen in den Papierkorb.

**Herrn A. B., Wien.** Die Humoreske erscheint demnächst. Was die Gedankenplitter anbelangt, so sind wir bei Aufnahme derselben sehr anspruchsvoll. Unserer Meinung nach, gibt es nichts Baderes, als Gedankenplitter, welche solche Gedanken enthalten, die sich ganz von selber vertheben, die weder Wit, noch Geist, noch irgend ein Wortspiel enthalten.

**Herrn M. Ny., Arad.** Unser Briefkasten bringt keine derartigen Rathschläge.

**Herrn F. B., Temesvár.** Was wundert Sie daran? Man darf ja nicht als 30 Jahre schriftstellerisch thätig. Dócsy war niemals Redacteur des „B. Lloyd“.

**Herrn K. J., Brünn.** Wir können Ihre Schmeichelei nicht acceptiren, weil sie den Thatfachen nicht ganz entspricht. Zumehrhin danken wir Ihnen für Ihre liebenswürdige Anhänglichkeit.

**Frau C. M., Wien.** Wir kennen kein Budapest „Nachblatt“, welches sich mit Heirathsvermittlungen befaßt.

**Herrn S. B., Budapest.** Wir sollen Ihnen offen unsere Meinung sagen? O, das thun wir ohnehin, auch ohne erst eine Erlaubniß dazu einzuholen. So vernehmen Sie denn, daß Ihre Gedichtchen nicht verwendbar sind. Das ist doch „offen“ genug?

# RETOUCHE

Schnellfärbemittel für den Bart.

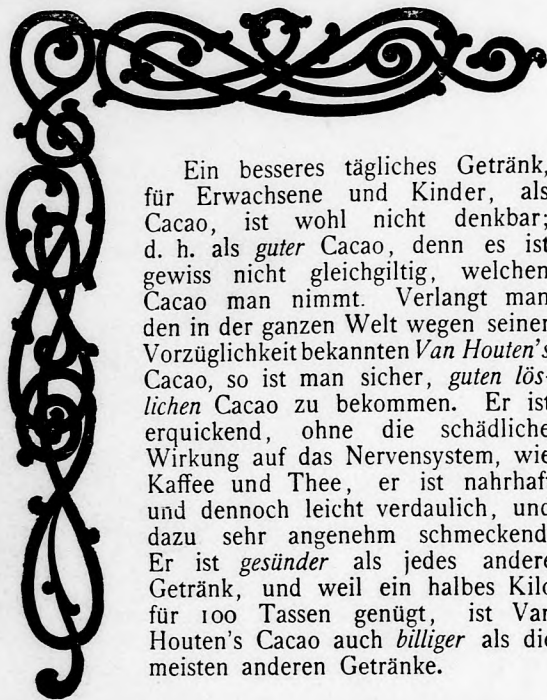
Durch dieses neue ausgezeichnete Präparat sind wir im Stande, ohne Nachtheil für die Gesundheit und ohne Verunreinigung der Haut, den Bart blond, lichtbraun, dunkelbraun und schwarz in einem Augenblick dauerhaft zu färben. Zu haben in Schachteln zu 2 Gulden. Hauptdepot in der Apotheke des JOSEF von TÖRÖK, Budapest, Königsgasse Nr. 12.  
Bei Bestellungen bitten wir um die genaue Farbenangabe; in diesem Haarfärben geübte Friseure können wir empfehlen.

## Photographien!

für Künstler und Amateure.  
100 Muster und 2 Original-Cabinet Mt. 5.— oder fl. 3.— (Briefmarken). Catalog 10 fr.

C. Jardillier,

76 Rue Sedaine, Paris.



Ein besseres tägliches Getränk, für Erwachsene und Kinder, als Cacao, ist wohl nicht denkbar; d. h. als *guter* Cacao, denn es ist gewiss nicht gleichgiltig, welchen Cacao man nimmt. Verlangt man den in der ganzen Welt wegen seiner Vorzüglichkeit bekannten *Van Houten's* Cacao, so ist man sicher, *guten löslichen* Cacao zu bekommen. Er ist erquickend, ohne die schädliche Wirkung auf das Nervensystem, wie Kaffee und Thee, er ist nahrhaft und dennoch leicht verdaulich, und dazu sehr angenehm schmeckend. Er ist *gesünder* als jedes andere Getränk, und weil ein halbes Kilo für 100 Tassen genügt, ist Van Houten's Cacao auch *billiger* als die meisten anderen Getränke.

Bitte die Adresse der

Droguerie

Friedrich Detsinyi

V., Marokkanergasse Nr. 2

genau zu beachten.

Kais. und königl. konz.

## Universal-Speisenpulver

Dr. Gölis in Wien.

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die *leichtere Löslichkeit* (insbesondere schwer verdaulicher Speisen, die *Verdauung und Blutreinigung*, die *Ernährung und Kräftigung des Körpers*. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei vielen, sehr hartnäckigen Leiden, als: *Vermaunungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Katarrhen des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-Leiden, Skropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberkulose*. Bei *Mineralwasser-Kuren* leistet es sowohl vor, als während des Gebrauches derselben, sowie zur Nachkur vorzügliche Dienste. — Art des Einnehmens: Nach dem Speisen einen Kaffeelöffel voll, kann auch Kindern eingegeben werden.

Preis einer grossen Schachtel fl. 1.26, einer kleinen 84 kr.

Hauptdepot in Budapest:

Apotheke des JOSEF v. TÖRÖK.

Depot in Arad:

Apotheker RING.

Um sich vor Fälschungen zu hüten, wird aufmerksam gemacht, dass das echte Universal-Speise-Pulver mit dem Siegel des Dr. Gölis verschlossen und ausser der Schutzmarke mit folgender Adresse versehen ist:



K. u. k. konzess. Univ.-Speisen-Pulver des Dr. Gölis in Wien.

Die Ungarische Asphalt  
Aktien Gesellschaft,

Andrássy-ut 30,  
übernimmt unter Garantie  
billigt die Ausführung von

Asphalt-Pflasterungen  
aller Art, so auch die radifate

Trockenlegung  
feuchter Wohnungen

Asphalt-Material  
anerkannt bester Qualität  
wird auch nach Provinz  
versendet.

Telephon.